



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 14

Pure Color Gel 7.60 Frosted Chestnut

SDB-Nr. : 606471  
V001.0

überarbeitet am: 24.04.2019

Druckdatum: 13.10.2022

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Pure Color Gel 7.60 Frosted Chestnut

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Vorgesehene Verwendung:

Haarfärbung/-tönung, oxidativ

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Henkel AG & Co. KGaA

Düsseldorf Germany

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Tel.: +49 211-797-0

#### Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

Henkel Cosmetics, e-mail : Bruce.Cox@henkel.com

#### 1.4. Notrufnummer

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Weitere Informationen sind bei Giftinformationszentralen verfügbar.

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenreizung. Kategorie 2

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Haut Kategorie 1

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Chronische aquatische Toxizität Kategorie 3

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente (CLP)

Gefahrenpiktogramm:



---

<b>Signalwort:</b>	Achtung
<b>Gefahrenhinweis:</b>	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweis: Prävention</b>	P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen.
<b>Sicherheitshinweis: Reaktion</b>	P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.1. Stoffe**

#### **3.2. Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP) :**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	REACH-Reg. No.	Gehalt	Einstufung
Ammoniumhydroxid ((NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	215-647-6	01-2119488876-14	>= 2,5- < 3 %	H290 Metallkorrosiv 1 H314 Ätzwirkung auf die Haut 1B H400 Akute aquatische Toxizität 1 H411 Chronische aquatische Toxizität 2
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO 1PO 154248-98-3			>= 1- < 10 %	H319 Schwere Augenreizung. 2 H315 Reizwirkung auf die Haut 2
2-Methyl-p-phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	210-431-8	01-2119962199-25	>= 1- < 2,5 %	H301 Akute Toxizität 3 H332 Akute Toxizität 4 H312 Akute Toxizität 4 H317 Sensibilisierung der Haut 1A H319 Schwere Augenreizung. 2 H373 Spezifische Organ-Toxizität - bei wiederholter Exposition 2 H400 Akute aquatische Toxizität 1 H411 Chronische aquatische Toxizität 2
Resorcin 108-46-3	203-585-2	01-2119480136-40	>= 0,1- < 0,25 %	H400 Akute aquatische Toxizität 1 H302 Akute Toxizität 4 H315 Reizwirkung auf die Haut 2 H317 Sensibilisierung der Haut 1B H318 Schwere Augenschäden 1 H370 Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition 1 H371 Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition 2
Methylresorcin, 2- 608-25-3	210-155-8	01-2120030526-64	>= 0,1- < 0,25 %	H301 Akute Toxizität 3; Oral H317 Sensibilisierung der Haut 1 H318 Schwere Augenschäden 1 H400 Akute aquatische Toxizität 1

**Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 "Sonstige Angaben".**

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Verunglückten sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

**Augenkontakt:**

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Im Brandfall ist die Freisetzung folgender Substanzen möglich:**

Kohlenoxide

Stickoxide

Chlorwasserstoff

Schwefeloxide

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Zusätzliche Hinweise:**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Chemikalienbinder) aufnehmen.

Kleinere Mengen mit viel Wasser verdünnen und wegspülen.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Hinweise Brand- und Explosionsschutz:

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Haarfärbung/-tönung, oxidativ

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**Nur relevant bei professioneller/industrieller Verwendung**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

Gültig für

Deutschland

Inhaltstoff [Regulierte Stoffgruppe]	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Werttyp	Kategorie Kurzzeitwert / Bemerkungen	Bemerkungen
RESORCIN 108-46-3	10	45	Tagesmittelwert	Indikativ	ECLTV
1,3-DIHYDROXYBENZOL (RESORCIN), EINATEMBARE FRAKTION 108-46-3	4	20	AGW:	1 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7).	TRGS 900
1,3-DIHYDROXYBENZOL (RESORCIN), EINATEMBARE FRAKTION 108-46-3			Kategorie für Kurzzeitwerte	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
1,3-DIHYDROXYBENZOL (RESORCIN), EINATEMBARE FRAKTION 108-46-3			Hautbezeichnung:	Hautresorptiv	TRGS 900

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Atemschutz:

Nicht erforderlich.

Handschutz:

Für den Kontakt mit Produkt werden Schutzhandschuhe der Chemikalienschutzkategorie III aus Spezial-Nitril (Materialstärke >0,1 mm, Durchdringungszeit > 480 min Klasse 6) nach EN 374 empfohlen. Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Wir empfehlen Einmal-Chemikalienschutzhandschuhe regelmäßig zu wechseln und einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Dermatril.

Augenschutz:

Schutzbrille

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die folgenden Daten sind für das gesamte Gemisch anzuwenden:

Aussehen	Gel klar, viskos orange/braun
Geruch	ammoniakalisch, blumig, holzig
pH-Wert (20 °C (68 °F))	9,70 - 10,70
Siedebeginn	Nicht anwendbar
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Dichte (20 °C (68 °F))	0,960 - 1,045 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte	Nicht anwendbar
Viskosität (Haake; Gerät: Haake VT 550; 20 °C (68 °F); Rot.freq.: 8 min <sup>-1</sup> ; Dreh-/Meßsystem: SV I)	4.500 - 13.000 mPa.s
Viskosität (kinematisch)	Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	teilweise löslich
Erstarrungstemperatur	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar
Dampfdichte	Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar
Behälterdruck	Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine bekannt.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt Reaktivität

Keine bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute orale Toxizität:

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Spezies	Methode
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO IPO 154248-98-3	LD50	> 2.000 mg/kg	Ratte	EU Method B.1 (Acute Toxicity (Oral))
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	LD50	98 mg/kg	Ratte	nicht spezifiziert
Resorcin 108-46-3	LD50	301 mg/kg	Ratte	nicht spezifiziert
Methylresorcin, 2- 608-25-3	LD50	200 mg/kg	Ratte	nicht spezifiziert

#### Akute dermale Toxizität:

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Spezies	Methode
Resorcin 108-46-3	LD50	2.830 mg/kg	Kaninchen	weitere Richtlinien:

#### Akute inhalative Toxizität:

Keine Daten vorhanden.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositio nsdauer	Spezies	Methode
Resorcin 108-46-3	reizend	24 h	Kaninchen	weitere Richtlinien:
Methylresorcin, 2- 608-25-3	nicht reizend	4 h	Kaninchen	OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositio nsdauer	Spezies	Methode
Methylresorcin, 2- 608-25-3	Gefahr ernster Augenschäden	24 h	Kaninchen	OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Das Gemisch ist auf der Grundlage von Grenzwerten, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Testtyp	Spezies	Methode
Resorcin 108-46-3	sensibilisierend	locales Maus-Lymphnode Muster	Maus	nicht spezifiziert
Methylresorcin, 2- 608-25-3	sensibilisierend	locales Maus-Lymphnode Muster	Maus	nicht spezifiziert

**Keimzell-Mutagenität:**

Das Gemisch ist auf der Grundlage von Grenzwerten, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Studientyp / Verabreichungsrouten	Metabolische Aktivierung/Expositionszeit	Spezies	Methode
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO 1PO 154248-98-3	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)			EU Method B.13/14 (Mutagenicity)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	negativ	Säugetierzell-Genmutationsmuster	mit und ohne		OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	positiv	in vitro Säugetierchromosomen Anomalien-Test	mit und ohne		OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)
Resorcin 108-46-3	negativ	oral über eine Sonde		Ratte	OECD Guideline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	negativ	Intraperitoneal		Maus	OECD Guideline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)

**Karzinogenität**

Keine Daten vorhanden.

**Reproduktionstoxizität:**

Das Gemisch ist auf der Grundlage von Grenzwerten, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis / Wert	Testtyp	Aufnahmeweg	Spezies	Methode
Resorcin 108-46-3	NOAEL P 3.000 mg/l	Zwei-Generationen-Studie	oral: Trinkwasser	Ratte	OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Keine Daten vorhanden.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition::**

Das Gemisch ist auf der Grundlage von Grenzwerten, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestufteten Inhaltsstoffen eingestuft.

<b>Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.</b>	<b>Ergebnis / Wert</b>	<b>Aufnahmeweg</b>	<b>Expositionsdauer / Frequenz der Anwendungen</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>
Resorcin 108-46-3	NOAEL 80 mg/kg	oral über eine Sonde	13 weeks daily	Ratte	OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	NOAEL 100 mg/kg	oral über eine Sonde	90 days daily	Ratte	OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)

**Aspirationsgefahr:**

Keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Die ökologische Bewertung des Produktes beruht auf Daten der Rohstoffe und/oder vergleichbarer Stoffe.

### 12.1. Toxizität

#### Toxizität (Fisch):

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestuft  
Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	LC50	0,16 - 1,1 mg/l	96 h	Salmo gairdneri (new name: Oncorhynchus mykiss)	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	NOEC	< 0,048 mg/l	31 d	Channel catfish	OECD Guideline 215 (Fish, Juvenile Growth Test)
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO IPO 154248-98-3	LC50	> 10 - 100 mg/l	96 h	Leuciscus idus	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	LC50	1,08 mg/l	96 h	Danio rerio	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Resorcin 108-46-3	LC50	34,7 mg/l	96 h	Leuciscus idus	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	LC50	58,1 mg/l	96 h	Danio rerio	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

#### Toxizität (Daphnia):

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestuft  
Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	EC50	25,4 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	EC50	0,51 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Resorcin 108-46-3	EC50	0,8 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	EC50	0,474 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)

#### Chronische Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestuft  
Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	NOEC	0,79 mg/l	96 h	Daphnia magna	EPA OPPTS 850.1300 (Daphnid Chronic Toxicity Test)
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO IPO 154248-98-3	NOEC	> 1 - 10 mg/l	21 d	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna, Reproduction Test)
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	NOEC	0,276 mg/l	21 d	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna, Reproduction Test)
Resorcin 108-46-3	NOEC	0,172 mg/l	21 d	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna, Reproduction Test)

**Toxizität (Algea):**

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestuft  
Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	EC50	> 1.000 mg/l	72 h	Skeletonema costatum	ISO 10253 (Water quality)
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	NOEC	1.000 mg/l	72 h	Skeletonema costatum	ISO 10253 (Water quality)
2-Methyl-p-phenyldiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	EC50	0,653 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
2-Methyl-p-phenyldiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	NOEC	0,31 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Resorcin 108-46-3	EC10	120 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus subspicatus)	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Resorcin 108-46-3	EC50	180 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus subspicatus)	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Methylresorcin, 2-608-25-3	EC10	20,8 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Methylresorcin, 2-608-25-3	EC50	71 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

**Toxizität bei Mikroorganismen**

Das Gemisch ist gemäß der Kalkulationsmethode, basierend auf den im Gemisch enthaltenen eingestuft  
Inhaltsstoffen eingestuft.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO 1PO 154248-98-3	EC0	> 100 mg/l	16 h		DIN 38412, part 8 (Pseudomonas Zellvermehrungshemm-Test)
2-Methyl-p-phenyldiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	EC50	17,7 mg/l	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)
Resorcin 108-46-3	EC50	79 mg/l	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)
Methylresorcin, 2-608-25-3	NOEC	3,2 mg/l	3 h		OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Testtyp	Abbaubarkeit	Expositions dauer	Methode
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO 1PO 154248-98-3	readily biodegradable, but failing 10-day window	aerob	> 60 %	28 d	OECD 301 A - F
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	natürlich biologisch abbaubar	aerob	85 %	28 d	OECD Guideline 302 B (Inherent biodegradability: Zahn- Wellens/EMPA Test)
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	Nicht leicht biologisch abbaubar.	aerob	17 %	28 d	OECD Guideline 301 D (Ready Biodegradability: Closed Bottle Test)
Resorcin 108-46-3	leicht biologisch abbaubar	aerob	66,7 %	14 d	OECD Guideline 301 C (Ready Biodegradability: Modified MITI Test (I))
Resorcin 108-46-3	natürlich biologisch abbaubar	aerob	97 %	4 d	OECD Guideline 302 B (Inherent biodegradability: Zahn- Wellens/EMPA Test)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	not inherently biodegradable	aerob	61 %	28 d	OECD Guideline 302 B (Inherent biodegradability: Zahn- Wellens/EMPA Test)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	leicht biologisch abbaubar	aerob	64 %	28 d	OECD Guideline 301 B (Ready Biodegradability: CO2 Evolution Test)

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

### 12.4. Mobilität im Boden

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	LogPow	Temperatur	Methode
Ammoniumhydroxid (NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	-1,14		EU Method A.8 (Partition Coefficient)
2-Methyl-p- phenylendiaminsulfat; Toluylen-2,5-diaminsulfat 615-50-9	0,74	20 °C	OECD Guideline 117 (Partition Coefficient (n-octanol / water), HPLC Method)
Resorcin 108-46-3	0,8	20 °C	QSAR (Quantitative Structure Activity Relationship)
Methylresorcin, 2- 608-25-3	0,183	27 °C	OECD Guideline 117 (Partition Coefficient (n-octanol / water), HPLC Method)

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	PBT / vPvB
Ammoniumhydroxid ((NH <sub>4</sub> )(OH)) 1336-21-6	Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 wird für anorganische Stoffe keine PBT- und vPvB-Beurteilung durchgeführt.
Glykole, 1,2-, C12-16, 9EO 1PO 154248-98-3	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
2-Methyl-p-phenylendiaminsulfat; Toluylen- 2,5-diaminsulfat 615-50-9	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
Resorcin 108-46-3	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produktes:

Nationale Vorschriften beachten.

Sondermüllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1. UN-Nummer**

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	Kein Gefahrgut

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	Kein Gefahrgut

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	Kein Gefahrgut

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	Kein Gefahrgut

**14.5. Umweltgefahren**

ADR	Nicht anwendbar
RID	Nicht anwendbar
ADN	Nicht anwendbar
IMDG	Nicht anwendbar
IATA	Nicht anwendbar

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

ADR	Nicht anwendbar
RID	Nicht anwendbar
ADN	Nicht anwendbar
IMDG	Nicht anwendbar
IATA	Nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )
Lagerklasse gemäß TRGS 510:	Einstufung nach Mischungsregel 10

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H370 Schädigt die Organe.  
H371 Kann die Organe schädigen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:**

Bei vorstehenden Angaben handelt es sich nicht um anwendungstechnische Daten. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.